

LEICA CAMERA

Leica

Grenzen überwinden.

Mehr gesehen, mehr erkannt, mehr erlebt.

NOCTIVID 10x42

„Bei einer Kamera wird dieses Bild auf einen Sensor gebannt; bei Ferngläsern bleibt dieses Bild im Gedächtnis gespeichert – für immer.“

Sigrun Kammans



Hinter den Kulissen. Wie ein Fernglas entsteht.

Ich hatte gehörigen Respekt, als ich den ersten Arbeitstag in den traditionsreichen Leitz-Werken antrat. Respekt habe ich heute noch vor der Lektion, die mir an diesem Tag beigebracht wurde: „Innovationen sind das Ergebnis von vielen Gesprächen und intensivem Austausch mit den Anwendern – ihre Bedürfnisse sind am wichtigsten.“

Kundenbedürfnisse zu verstehen ist also der erste Schritt – doch beim zweiten kommt bereits die Physik ins Spiel. Wie funktioniert die Fernglasentwicklung? Welche Möglichkeiten gibt es, um unsere Grenzen der natürlichen Wahrnehmung zu erweitern? Und wie können wir das neue Noctivid sogar noch besser machen?

Erkenntnisse der Forschung, neue Materialien und Fertigungsverfahren bieten auch neue Chancen für die Verbesserung von Ferngläsern, mechanisch und optisch. Zu Beginn meiner Laufbahn als Optikrechnerin war es kaum möglich, Ferngläser mit mehr als 80% Lichttransmission zu entwickeln. Heute gibt es optische Gläser mit extrem hoher Transmission. Im Noctivid verwenden wir sie für die Linsen; vor allem aber für die Prismen, in denen der Lichtweg lang ist. Darüber hinaus haben wir auch unser Know-how bei der Entwicklung reflexmindernder Schichten, die auf alle Linsen und Prismen aufgetragen werden, noch weiter verbessert.

All diese Verfeinerungen sorgen dafür, dass das Licht über das gesamte sichtbare Spektrum, den ganzen Farbbereich, nahezu verlustfrei durch das Fernglas gelangt. Das

ergibt einen sehr hellen und farbneutralen Bildeindruck. Oft werde ich gefragt, ob das nun für Beobachtungen am Tag oder in der Nacht geeignet ist. Die Antwort lautet: für beides sensationell.

Transmission und Farbneutralität beurteilen wir bei Leica nach internationalen Standards und Normen, etwa am Transmissionsmessgerät. Bei unseren Noctivid Ferngläsern liegen wir in der Farbwiedergabe sogar außergewöhnlich dicht am so genannten „Unbuntpunkt“, also dem Punkt absoluter Farbneutralität.

Die Entwicklung eines Fernglases ist Teamarbeit. So hat mein Kollege Michael Hartmann die Optik des Noctivids präzise gerechnet. Er konnte die von unseren HD-Plus Ferngläsern bekannte, herausragende Abbildungsleistung bei den Noctivid Ferngläsern noch weiter steigern. Das brillante Bild ist kontrastreicher und schärfer. Hier bei der Leica Camera AG profitieren wir besonders durch Synergien mit unseren Objektiv-Optik-Entwicklern. Die Anforderungen an ein Kameraobjektiv sind schließlich ähnlich. Die Kunden beider Instrumente wünschen sich die besten Kontraste, die Auflösung feinsten Details und die Möglichkeit, beinahe wie in 3D zu sehen. Kurz gesagt – das perfekte Bild. Der einzige Unterschied: Bei Kameras wird dieses Bild auf einen Sensor gebannt; bei Ferngläsern bleibt dieses Bild im Gedächtnis gespeichert – für immer.

Manchmal, wenn wir an komplexen Rechnungen für die perfekte Mischung aus brillanter Optik und präzisester wie robuster Mechanik tüfteln, dann schaue ich in die Obstbäume vor unserem Büro und denke an den Steinkauz, der dort brütet. Warum soll das eigentlich nicht zu schaffen sein? Macht die Natur es uns nicht vor, indem sie die perfekten Augen geschaffen hat? Augen, die selbst bei Nacht hervorragende Sehfähigkeiten haben, dreidimensional sehen und auch noch auf größte Distanzen kleinste Details erkennen können? Augen, die sich evolutionär mit jeder Generation weiterentwickeln? Ein bisschen fühle ich mich dann an Leonardo da Vinci erinnert, der versuchte, den Vogelflug auf Flugmaschinen zu übertragen. Das spornt mich an, weiter Lösungen zu finden, damit Sehen mit Ferngläsern zum Sehen wie mit einem zweiten Augenpaar wird, wenn wir wieder aus vielen Einzelteilen ein perfektes großes Ganzes zusammengesetzt haben.



Erfahren Sie mehr im Gespräch mit Sigrun Kammans unter blog.leica-birding.com



Noctivid Ferngläser.

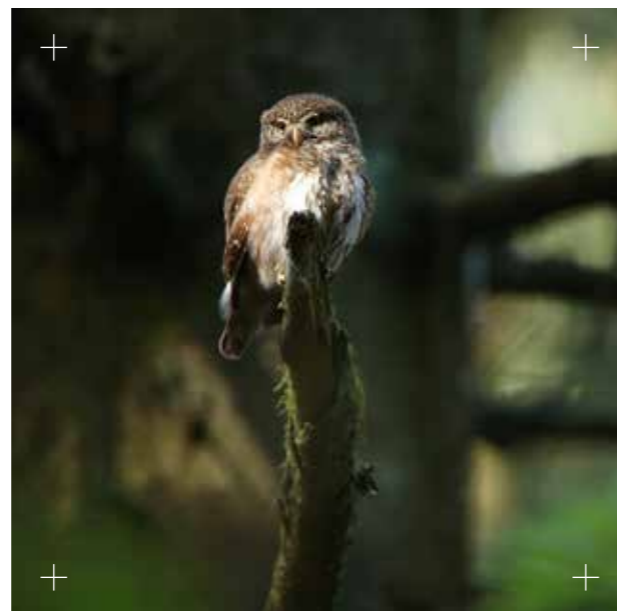


Kontrastreich, brillant
und gestochen scharf:
die perfekte Balance.

Ein Jahrhundert gewachsenes Wissen wird Wirklichkeit.

Über ein Jahrhundert Erfahrung in der Entwicklung von fernoptischen Geräten, Mikroskopen und Kameras gipfelt heute in einer neuen Generation von Leica Ferngläsern: den Noctivid. Kompakt in den Abmessungen, stilvoll und elegant, trotzdem unglaublich robust und belastbar. In jeder Lebenslage einsetzbar, setzen diese Ferngläser schon im Design neue Maßstäbe. Die schlanken Fernglästarten lassen sich auch dank der offenen Brücke mit einer Hand umgreifen. Durch die kurze Bauweise ruht das größte Gewicht auf der Mitte der Handfläche und ermöglicht so ermüdungsfreies Beobachten. Die griffige Gummiarmierung verleiht den Körpern eine ungemein angenehme Haptik und ist gleichzeitig rutschfest und stoßdämpfend. Eine hochfeste, patentierte Spezialbeschichtung schützt die Metalloberflächen des robusten Magnesiumgehäuses zusätzlich.

Die wirklichen Meilensteine aber setzen die Mechanik und Optik der neuen Leica Fernglasfamilie. Bei den optischen Werten vereint das Noctivid das Beste aus innovativsten und bewährten Technologien. Die bereits in der Leica Ultravid HD-Plus Optik eingesetzten Schott HT™ (Hochtransmissions)-Gläser sorgen auch im Noctivid für verblüffend natürliche Farben und höchste Transmission. Komplexe, innovative Blendensysteme zur Streulichtunterdrückung ergeben minimales Streulicht und maximalen Kontrast.



Die Vorteile im Überblick

- außergewöhnlich plastisches Beobachtungserlebnis dank perfekt aufeinander abgestimmter Kombination aus Lichttransmission, Streulichtunterdrückung und Kontraststärke
- vollendete Farbneutralität und Brillanz
- große Okulare und weite AP-Lage von 19 mm für überwältigend schnelle Eindrücke und bequemes Einblickverhalten
- kompakteste Abmessungen, offene Brücke und ideale Gewichtsverteilung für langes, ermüdungsfreies Beobachten: Der Schwerpunkt des Fernglases liegt in der Mitte, in direkter Verlängerung zum Handgelenk



Neue Hochtemperatur-Plasmaverfahren für anspruchsvollste Beschichtungen bieten eine perfekt ausbalancierte Lichttransmission auf höchstem Niveau über den gesamten Wellenlängenbereich des sichtbaren Lichts. Dies führt zu noch mehr Farbneutralität in der Abbildung bei Tag, ebenso wie unter schwierigen Lichtbedingungen in der späten Dämmerung oder unter einem bewölkten Himmel. Durch die Veränderung der Radien an den Linsenoberflächen

konnte die Schärfe bis zum Sehfeldrand noch einmal deutlich verbessert werden, ohne die Abbildungsleistung zu beeinträchtigen. Außerdem entsteht ein unvergleichlich plastisches Seherlebnis. Dank der durchdachten Kombination verschiedenster Technologien und innovativer Konzepte bietet das Noctivid ein beeindruckend natürliches Seherlebnis, plastisch wie mit dem menschlichen Auge selbst – nur eben besser.



LEICA NOCTIVID 8 x 42

- lichtstarkes, helles Bild bis tief in die Dämmerung dank großer Austrittspupille und besten Kontrasten
- ruhigste Bildeindrücke dank großer Sehfelder und perfekter Ergonomie
- natürlicher Seheindruck dank idealer Farbneutralität
- großes Sehfeld für den barrierefreien Überblick auf nahen Distanzen und für den tiefen Einblick in der Ferne



LEICA NOCTIVID 10 x 42

- beste Detaillierbarkeit dank 10-facher Vergrößerung
- hervorragende Streulichtunterdrückung und hohe Kontraste ermöglichen das Beobachten von feinsten Strukturen unter schwierigsten Bedingungen
- ermüdungsfreies, entspanntes Beobachten dank kompakter Bauweise und idealer Gewichtsverteilung

Trinovid HD 42.



Mit den neuen Trinovid HD sind Sie ganz nah am Geschehen – jederzeit und überall.

Das richtige Fernglas für alle Fälle.

Die neuen Trinovid HD 42 Ferngläser sind gemacht für flexibelste Einsatzmöglichkeiten und bestechen durch beste optische Leistung, hervorragende mechanische Eigenschaften und einfachste Handhabung. Dank der bewährten Leica Optik bietet das Trinovid HD sehr gute Kontraste, eine optimale Farbwiedergabe und eine sehr gute Lichttransmission. Die Gummiarmierung macht das Fernglas unvergleichlich widerstandsfähig und bietet perfekten Grip bei allen Wetterbedingungen.

Ein durchdachtes Neopren-Tragesystem rundet den Leistungsumfang ab, sorgt für hohen Tragekomfort und ermöglicht schnellen Zugriff ebenso wie sicheres Verstauen. So werden die Full-Size Trinovid Ferngläser mit dem praktischen Adventure-Strap geliefert, der nicht nur als bequemer und komfortabler Trageriemen, sondern auch als Fernglaskasche oder -Harness eingesetzt werden kann. Darüber hinaus bietet er den besten Schutz vor Regen und Verschmutzung. Für noch mehr atemberaubende Seherlebnisse jederzeit und überall.



Die Vorteile im Überblick

- hochwertige Leica Optik für kontrastreiche, gestochen scharfe Bilder und optimale Farbneutralität
- innovatives Tragesystem für den schnellen und komfortablen Einsatz
- kompakte Bauweise – ideal ausbalanciert und leicht im Gewicht
- große Sehfelder bieten Überblick auch im weiten, unübersichtlichen Gelände



Inklusive des innovativen Tragesystems Adventure-Strap.



LEICA TRINOVID 8 x 42 HD

- angenehm ruhiges Beobachten dank großer Austrittspupille, auch bei langen und anstrengenden Touren
- lichtstarke Seherlebnisse bis tief in die Dämmerung
- großzügige Sehfelder für hervorragende Übersicht auf weiteste Distanzen



LEICA TRINOVID 10 x 42 HD

- detailstarke Eindrücke auf allen Distanzen
- hervorragende Naheinstellgrenze unter 1,90 m
- ideal herausgearbeitete Kontraste und Transmission für beste visuelle Wahrnehmung von farblichen Nuancen und kleinsten Details



Leica Camera AG | Am Leitz-Park 5 | 35578 Wetzlar | DEUTSCHLAND
Telefon +49(0)6441-2080-0 | Telefax +49(0)6441-2080-333 | www.leica-sportoptics.com

